

# TE OGH 1992/1/22 3Ob1592/91

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.01.1992

## Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof.Dr. Petrasch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Warta, Dr. Klinger, Dr. Angst und Dr. Graf als weitere Richter in der Rechtssache des Antragstellers Ing. Wolfgang P\*\*\*\*\*\*, vertreten durch Dr. Markus Heis, Rechtsanwalt in Innsbruck, gegen die Antragsgegnerin Margarethe P\*\*\*\*\*\*, vertreten durch Dr. Klaus Rinner, Rechtsanwalt in Innsbruck, wegen Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Ersparnisse, infolge außerordentlichen Rekurses beider Parteien gegen den Beschuß des Landesgerichtes Innsbruck als Rekursgerichtes vom 12. September 1991, GZ 2 b R 133/91-48, den Beschuß

gefaßt:

## Rechtliche Beurteilung

Die außerordentlichen Rekurse beider Parteien werden mangels der Voraussetzungen des § 14 Abs 1 AußStrG zurückgewiesen (§ 16 Abs 3 AußStrG iVm § 508a Abs 2 und § 510 ZPO), weil die Entscheidung der 2. Instanz nicht nur der dort zitierten älteren, sondern auch der neuesten Judikatur des Obersten Gerichtshofes entspricht (EvBl 1986/13; EFSIg 51.733, 57.320, 57.324 ua) und eine globale Verweisung auf frühere Rechtsmittelschriften unzulässig ist (EFSIg 46.706 uva), zumal damit hier auch keine erheblichen Rechtsfragen dargetan wurden.

## Anmerkung

E28008

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:0030OB01592.91.0122.000

## Dokumentnummer

JJT\_19920122\_OGH0002\_0030OB01592\_9100000\_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>